

DORF-BOTE

Vorbeck - Kambs

Ausgabe 38

170 Exemplare

04. Februar 2018

Vandalismus



zerstörter Briefkasten

Leider verlief der Jahreswechsel 2017/18 in Kambs nicht friedlich. Bisher nicht bekannte Täter zerstörten in der Silvesternacht offensichtlich mit Feuerwerkskörpern den einzigen Briefkasten des Dorfes. Die Einwohner haben seitdem noch nicht wieder die Möglichkeit, Briefpost über diesen Weg zu versenden, was besonders für ältere Bürger sehr hinderlich ist.

Die Bürgermeisterin informiert:

• Bürgermeistersprechstunden:

Jeweils am 01. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Vorbeck.
05. Februar 2018 und 05. März 2018

Die nächste Gemeindevertretersitzung ist für den 22.02.2018 geplant.

Die Bürgermeisterin ist wie folgt erreichbar: Telefon-Nr.: 015256003116 oder
unter E-Mail: juliagrabowski@web.de

Die Sprechzeiten sind auch im Internet hinterlegt unter
www.schwaan.de Gemeinde Vorbeck
Vorbeck-Kambs@t-online.de E- Mail- Adresse der Gemeinde

Nächste Veranstaltungen in unserer Gemeinde:

Am 7.02.2018 findet unsere nächste Gesprächsrunde statt. Um 19.00 Uhr wie gewohnt, am ersten Mittwoch des Monats. **Heike Fischer** wird über ihre Reise in den Oman berichten.

Günter Radtke 03844- 890774

Die Frauentagsfeier findet am 10. März um 15.00 Uhr statt.
Ort der Veranstaltungen ist jeweils das Gemeindezentrum!

Baumschnitt an der Straße Ausbau in Vorbeck



Herzlichen Dank für die Eigeninitiative von **Herrn Doose** für das Beschneiden der Bäume
sagen vor allem Bürger aus Vorbeck!

Vereine und Organisationen informieren:

● **Kultur- und Heimatverein Vorbeck-Kambs e.V.**

Wie im Dorfboten vom 3. Dezember 2017 informiert, haben die Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins im November des vergangenen Jahres ihre Mitgliederversammlung durchgeführt.

Der Vorstand gab einen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 2017 mit positiver Bilanz und ein neuer Vorstand wurde gewählt.

Dieser hat nun mit Melanie Müller aus Kambs und Claus Reumann aus Vorbeck eine Doppelspitze.

Langjährige Vorstandsmitglieder (Bernd Fischer, Peter Parlow, Giesela Radke, Dr. U. Bauer, Renate Saupe, Franka Brzezinski) sind aus gesundheitlichen bzw. persönlichen Gründen ausgeschieden. Ihnen wurde für die geleistete Arbeit im Vorstand des Vereins herzlich gedankt!

Neben **Melanie Müller** und **Claus Reumann** gehören dem **neuen Vorstand**

Gisela Horstmann
Katrin Doose
Katharina Hildebrandt
Bärbel Kramp
Ramona Porda

an.



Die Mitglieder des Vorstands

In der Diskussion gab es Vorschläge zum Jahresarbeitsprogramm 2018, die auf der ersten Sitzung des neuen Vorstandes am 23. Januar 2018 beraten wurden.

Schwerpunkt wird sein, wie die Vereinstätigkeit weiterhin dazu beitragen kann, dass das Miteinander in unserer Gemeinde weiter gestärkt wird.

Der Dorfbote wird in den folgenden Ausgaben über die beschlossenen Vorhaben informieren.

Vorsitzende Melanie Müller

Vorsitzender Claus Reumann

...dies und das...

Auszeichnung

mit der Ehrennadel des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Verdienste im Ehrenamt an Dr. Ulrich Bauer aus Kambs

Am Tag des Ehrenamtes (2. Dezember 2017) zeichnete Ministerpräsidentin Manuela Schwesig verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger unseres Bundeslandes in Schwerin, im Goldenen Saal des Neustädter Palais, mit der Ehrennadel des Landes aus. Darunter auch Dr. Ulrich Bauer aus unserer Gemeinde.



Dr. U. Bauer mit Urkunde

Seit dem Eintritt ins Rentenalter war Dr. U. Bauer auf mehreren Gebieten ehrenamtlich tätig. Fünfzehn Jahre war er ehrenamtlicher Bürgermeister unserer Gemeinde und einige Jahre Vorsteher des Amtes Schwaan. Ehrenamtlich war Dr. Bauer viele Jahre als Schätzer für Hagel- und Flächenbrandschäden unterwegs. Als ehrenamtlicher Bodenschätzer leistete er einen Beitrag für die Grundlagen der Besteuerung und damit für das Steueraufkommen der Gemeinden. Viele Jahre hat er sich als Vorsteher für die Interessen der Landeigentümer und Jäger in der Jagdgenossenschaft der Gemeinde eingesetzt. Hinzuweisen ist auf seine Mitarbeit im Kultur- und Heimatvereins in der Gemeinde und in wissenschaftlichen Einrichtungen, z.B. in der Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften, dem Deutschen Grünlandverband und in der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung.

Frau Manuela Schwesig dankte in ihrer Festrede allen Ausgezeichneten für ihren Einsatz zum Wohle der Bürger und zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Sie wies auf die umfangreiche persönliche Zeit hin, die alle Ehrenamtler für die Lösung von Aufgaben der Gesellschaft verwenden. Ihr Dank richtete sich auch an die Ehepartner und an die Familien der Frauen und Männer, ohne deren Unterstützung die Tätigkeit im Ehrenamt nicht möglich wäre. Wenn wir Dr. Ulrich Bauer sehr herzlich gratulieren, beziehen wir seine Ehefrau Renate gerne voll mit ein.

Herzliche Gratulation!

Redaktion des Dorfboten

WEMAG

Seit dem 26.01.2018 bin ich wieder Mitglied des Kundenbeirats und habe somit Kontakt zum Vorstand und Service-Bereich. Sollten Sie ein Problem mit Ihrer Stromversorgung haben, so können Sie mich gerne ansprechen. Bei der Lösung des Problems werde ich Sie unterstützen.

Günter Radtke Tel. 03844 – 890774

„Platt schnacken“

„Du, Rolf, segg mal, stimmt dat, dat du dien Exfru wedder heuraden wisst?“

„Ja, dat stimmt.“

„Un worüm?“

*„Ick müsst ehr bi de Scheidung so väl Geld gäben-
Se is nu ne richtig gaude Partie“*

„Herr Hoteldirektor, disse Stuw kann ick nich nähmen!

De is ja vull mit Fleigen!“

„Na un?“

Meinen Se, för föfftig Euro kriegen Se Kolibris?“

„Manfred, weitst du all, wat du dien Frau tau´n

Geburtsdagg schenken wisst?“

„Ja. Ick glöw, ick ward ne schöne

<Kääd för ehr köpen.“

„Oh, dat´s ne gaude Idee!

Mien löppt nämlich ok ümmer egg!“

Witze ut „De Plappermoehl“

NEUES AUS DER KITA

„Anders sind wir alle“ oder Vielfältigkeit leben!

Kinder kennen von Natur aus keine Vorurteile. Sie erfahren und erleben ihre Umwelt in ihrer ganzen Vielfalt.

Da trägt ein Junge ein Kleid voller Freude – Warum nicht? – Mädchen tragen doch auch Hosen.

Da spielt ein Junge mit Puppen und dem Puppenwagen – Warum nicht? – Mädchen spielen doch auch Fußball und mit Autos.

Da kocht ein Junge Essen, wickelt die Puppe und wäscht Wäsche – Warum nicht? – Mädchen spielen auch mit der Bohrmaschine und sägen Holz.

Es spielt keine Rolle wie der andere aussieht, woher er kommt, was seine Eltern sind und wie er spricht. Wichtig ist, gemeinsam die Welt zu entdecken, sich auf einander zu verlassen und gemeinsam Spaß zu haben. Toleranz im Umgang miteinander, für Kinder eine Selbstverständlichkeit.

In einer Zeit, wo der Mensch täglich um sein Überleben kämpfen musste, war es gut, dass Jeder seine besonderen Fähigkeiten und Eigenschaften hatte, die er in die Gemeinschaft einbrachte. Das sicherte das Überleben der Gruppe.

Heute wird man ausgegrenzt wenn man „anders“ ist als andere. Auch Kinder erfahren Ausgrenzung und Benachteiligung in ihrer Umwelt weil sie „anders“ aussehen, „anders“ sprechen, „anders“ leben, eine „andere“ Familie haben.

Bereits im Alter von 3 Jahren zeigen Kinder erste Vorformen von Vorurteilen, die sie aktiv und eigensinnig aus Botschaften aus ihrer Umwelt entnehmen. Botschaften, die gesellschaftliche Normalitätsvorstellungen und Bewertungen über Menschen und Gruppen enthalten. Diese Vor- Vorurteile zeigen „soziales Wissen“. Kinder sind scharfe Beobachter und gute Zuhörer und verbinden ihre Beobachtungen und Informationen, die sie aus ihrer Umgebung erhalten. Diese Informationen geben den Kindern nicht nur Hinweise, was in ihrem Umfeld „normal“ und was „abweichend“ ist, sondern auch, **zu welcher Kategorie sie und ihre Familie gehören.**

Kinder identifizieren sich mit ihrer Familie. Sie haben sehr feine Sensoren für Abwertungen oder Herabwürdigungen die ihnen selber oder ihren Familienangehörigen gegenüber geäußert werden. Negative und diskriminierende Vorurteile, die ihnen oder ihrer Familie gelten, beschädigen das Selbstwertgefühl von Kindern.

Abwertungen beginnen schon bei kleinen „harmlosen“ Formulierungen.

„Ach der schon wieder. Es hätte ja auch kein anderer sein können.“

„Der haut doch immer gleich. Aber bei der Familie kein Wunder.“

„Kein Wunder das das Kind so ist. Da fehlt der Mann im Haus.“

„Neee, bloß nicht du!“ oder „Mein liebes Fräulein.“ Oder „Hast du keine Ohren?“ Kinderseelen sind sehr zerbrechlich auch wenn es manchmal nach außen anders aussieht. **Kinderseelen können in einem kurzen Augenblick verletzt werden, um zu heilen, werden Jahre vergehen.**

Keiner von uns ist vorurteilsfrei, auch wir Fachkräfte nicht, aber man kann sich seiner Vorurteile bewusst werden, sie hinterfragen. Und manchmal reicht es schon aus, erst zu überlegen und dann zu reden!
Möge uns das in Zukunft wieder öfter gelingen!

Birgit Kobert, Tel. 0 38 44 / 89 17 600

Rückblick

In den letzten Wochen des vergangenen Jahres gab es mehrere Veranstaltungen, die vor allem von der Vorweihnachtszeit geprägt waren.

So stellten kleine und große Helfer in Vorbeck und in Kambs wie schon im Jahr davor wieder Weihnachtsbäume auf und schmückten sie.

Das Adventssingen bei Punsch, Glühwein und Kerzenschein brachte große und kleine Sänger mit Adventsliedern in Stimmung.

Neben weiteren Begegnungen und Veranstaltungen ist die traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren vom 13. Dezember 2017 mit regem Zuspruch hervorzuheben. Gefreut hat es die Senioren, dass die Kinder des Kindergartens hier ein schönes Programm dargeboten haben, Herr Pastor Jungmann mit festlichen vorgetragenen Beiträgen auf die bevorstehenden Feiertage eingestimmt hat und so für gute Unterhaltung gesorgt war.



Den lieben Kuchenbäcker und den Organisatoren, herzlichen Dank!

KHV

Kirchengemeinde

Bürgermeisterin

Auch das Jahr **2018** hat mit einer ersten Aktivität begonnen.
Am 13. Januar 2018 fand das nun schon traditionelle Tannenbaumbrennen statt.
Am Kambser Dorfteich wurden mitgebrachte und von der Feuerwehr aus Haushalten abgeholte Tannenbäume verbrannt.
Für einen kleinen Imbiss und für Heißgetränke war gesorgt.
Dafür herzlichen Dank dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Vorbeck/Kambs.

Die Redaktion

Die Redaktion informiert:

Wir danken den bisherigen Spendern!

Spenden für die Druckkosten –und sind sie noch so klein- signalisieren uns vor allem auch ihr Interesse am Dorfboten.

**Das Spendenkonto ist: IBAN: DE83 1406 1308 0002 2397 60,
BIC: GENODEF1GUE, Volks- u. Raiffeisenbank Mecklenburg,
Verwendungszweck: "Dorfbote".**

Sie haben eine Information für den Dorfboten?
Senden Sie bitte die Information als Word-Datei, vielen Dank!

Anzeigen-Annahme: Mandy Prochnow,
Tel: 03844-813482
Email: mandy.prochnow@t-online.de



Günter Radtke



Mandy Prochnow



Uwe Kramp



Detlef Brehm

Redaktion:	Günter Radtke	Mandy Prochnow	Uwe Kramp	Detlef Brehm
	03844-890774	03844-813482	03844-890577	03844-811999

Erscheint alle 2 Monate - wird allen Einwohnern kostenfrei zugestellt
Im Internet: Webseite der Stadt Schwaan - Gemeinde Vorbeck
Druck MBE in Rostock, Doberaner Str. 110-112, 18057 Rostock

Ausgabe 39 erscheint am: 01. April 2018 Einsendeschluss (Beiträge): 27.03.18

Die Verantwortung für eingegangene Beiträge liegt beim jeweiligen Verfasser, die Beiträge geben deren Meinung und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.